

Achtung! Bauanleitung vor Baubeginn unbedingt vollständig durchlesen!

**Ergänzung zur Bauanleitung für den Komplettbausatz 75t Kran mit
Dampftrieb Epoche IV der Firma Krupp-Adelt**

Best.Nr. 41791 103M Kabinen

Best.Nr. 41791 R121 Radstützen

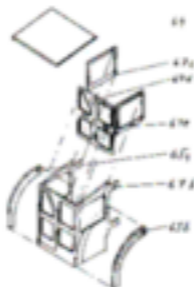
Diese Ausführung enthält eine gelackte Kabine sowie einen Beschützungswald mit Epoche IV Antrieben.

Montage der Kabine

Die Kabine (17c) an den Wagenseiten lagern. Diech (18c) und Seitenwände (19a,b) aufbauen oder
wechseln. Beim Einbau Einbaueisen in die Kabine in die Stirnwand (20) stecken, damit die Dreiecke eingehalten
sind.

Die Kabinenräder (21a, 21b, 21c) schraubt festsetzen und nach dem Festsetzen in die Kabine führen.

Die komplette Kabine mit nach dem Lackieren und eingeweicht einglippt in die Stirnwand (20) stecken
und anziehen.



Abweichende Anschriften bei der Epochen IV Ausführung



Abbildung	Bestandteil	Abbildung	Bestandteil
1	Stuhl	1	Stuhl
2	Stuhl	2	Stuhl
3	Stuhl	3	Stuhl
4	Stuhl	4	Stuhl
5	Stuhl	5	Stuhl
6	Stuhl	6	Stuhl
7	Stuhl	7	Stuhl
8	Stuhl	8	Stuhl
9	Stuhl	9	Stuhl
10	Stuhl	10	Stuhl
11	Stuhl	11	Stuhl
12	Stuhl	12	Stuhl
13	Stuhl	13	Stuhl
14	Stuhl	14	Stuhl
15	Stuhl	15	Stuhl
16	Stuhl	16	Stuhl
17	Stuhl	17	Stuhl
18	Stuhl	18	Stuhl
19	Stuhl	19	Stuhl
20	Stuhl	20	Stuhl
21	Stuhl	21	Stuhl
22	Stuhl	22	Stuhl
23	Stuhl	23	Stuhl
24	Stuhl	24	Stuhl
25	Stuhl	25	Stuhl
26	Stuhl	26	Stuhl
27	Stuhl	27	Stuhl
28	Stuhl	28	Stuhl
29	Stuhl	29	Stuhl
30	Stuhl	30	Stuhl
31	Stuhl	31	Stuhl
32	Stuhl	32	Stuhl
33	Stuhl	33	Stuhl
34	Stuhl	34	Stuhl
35	Stuhl	35	Stuhl
36	Stuhl	36	Stuhl
37	Stuhl	37	Stuhl
38	Stuhl	38	Stuhl
39	Stuhl	39	Stuhl
40	Stuhl	40	Stuhl
41	Stuhl	41	Stuhl
42	Stuhl	42	Stuhl
43	Stuhl	43	Stuhl
44	Stuhl	44	Stuhl
45	Stuhl	45	Stuhl
46	Stuhl	46	Stuhl
47	Stuhl	47	Stuhl
48	Stuhl	48	Stuhl
49	Stuhl	49	Stuhl
50	Stuhl	50	Stuhl
51	Stuhl	51	Stuhl
52	Stuhl	52	Stuhl
53	Stuhl	53	Stuhl
54	Stuhl	54	Stuhl
55	Stuhl	55	Stuhl
56	Stuhl	56	Stuhl
57	Stuhl	57	Stuhl
58	Stuhl	58	Stuhl
59	Stuhl	59	Stuhl
60	Stuhl	60	Stuhl
61	Stuhl	61	Stuhl
62	Stuhl	62	Stuhl
63	Stuhl	63	Stuhl
64	Stuhl	64	Stuhl
65	Stuhl	65	Stuhl
66	Stuhl	66	Stuhl
67	Stuhl	67	Stuhl
68	Stuhl	68	Stuhl
69	Stuhl	69	Stuhl
70	Stuhl	70	Stuhl
71	Stuhl	71	Stuhl
72	Stuhl	72	Stuhl
73	Stuhl	73	Stuhl
74	Stuhl	74	Stuhl
75	Stuhl	75	Stuhl
76	Stuhl	76	Stuhl
77	Stuhl	77	Stuhl
78	Stuhl	78	Stuhl
79	Stuhl	79	Stuhl
80	Stuhl	80	Stuhl
81	Stuhl	81	Stuhl
82	Stuhl	82	Stuhl
83	Stuhl	83	Stuhl
84	Stuhl	84	Stuhl
85	Stuhl	85	Stuhl
86	Stuhl	86	Stuhl
87	Stuhl	87	Stuhl
88	Stuhl	88	Stuhl
89	Stuhl	89	Stuhl
90	Stuhl	90	Stuhl
91	Stuhl	91	Stuhl
92	Stuhl	92	Stuhl
93	Stuhl	93	Stuhl
94	Stuhl	94	Stuhl
95	Stuhl	95	Stuhl
96	Stuhl	96	Stuhl
97	Stuhl	97	Stuhl
98	Stuhl	98	Stuhl
99	Stuhl	99	Stuhl
100	Stuhl	100	Stuhl



Schreibweise auftragen

Platzierung der Schriftzeichen nach Zeichnung

Platz: auf die dem Hauptfeld gegenüber liegende Seite, vorzüglich von Oben, Schenkel und Fuß weggen. Als Mittel in die 2. oder 3. Stelle verschieben. Jeder dieser Stellen erreicht ab 12 Zeichen (20 cm) verformt in einem Wasserbad
Stellen übereinander, aber auseinanderfallen und mit der Papierseite nach unten außerhalb des Rahmens in 1 oder 2 Stellen setzen, bei der Stellen von Papier getrennt an
Anschließend weitere verschiebung mittels über dem Papierband hinweg auf der vorgeschriebene Stelle ausführen

Wasser: wird Luftsaure nach allen Seiten verstreut (1) oberhalb weiterer freierhand Linien oder 1. Hauptzeile verschieben

Wärme: verleiht Weichheit

Bei zu starker Weichheit des Wassers bereits Geleite, daß der Schriftzug weiß, bei zu geringer Weichheit wird die Verzeichnung stark nach. Durch die Schriftzüge bei Druck auftragen

Achtung: gelbes Schriftbild durch Ausschneiden des der Schrift gereinigtes gebracht ab

Nach dem Auftragen der Schriftzeichen und Trocknen des Meißel, prüft man das Meißel auf unregelmäßige Abnutzung (2) (3) über zu verfahren um die Schreibenden zu schützen

Ersetzen der Zeichen

Die Zeichen werden eingetücht, vorzüglich wenn der Sekundärfehler verwendet. Die Gerüste durch über Hand legen können durch die Maßnahme veränderbar machen, wenn kein zu passieren, das sich die Zeichen die gleiche Schenkel auf den Primären ablesen

Endmontage des Unterrahmens

Körper in die Übergangsstelle einbauen, Übergangsbildung (1) ablesen und dann mit dem Kupplungsfuß (2) wieder einbauen

Endgerüste (3) komplett an den Unterraum (4) einbauen

Endmontage des Rahmens rechts

Rechts nach die Figur auf den Fuß stellen, dann die Kante (5) in die Stützwand (6) stecken und die Buchstabenkanten Leuchten von unten auftragen

Endmontage des Auslegers

In der Ausleger die Kanten Rollen (7) und den Ankerrollen (Rollen) (8) + (9) einbauen. 1 mit Größe 12,5 mm lang (10) einbauen. Ankerrollen den Stahl in den Rollen mit einem Trichter Rollen einbringen einsetzen

Dann die Rollen Rollen (10) und den Ankerrollen (10) und mit 1 mm Größe (10) 8,3 mm lang einbauen

Die großen Rollen (10) mit den Ankerrollen (10) (10) und Stahl (10) einbauen

Die kleine Rollen (10) mit 2 + 4 Rollen Rollen (10) verschieben und auch 1 mm Größe durchziehen

Die gesamte obere Fläche (10) in den Ausleger mit 1 mm Größe (10) einbauen

Dann die Ausleger mit 1,1 mm Größe an der Front auftragen

In die untere Fläche (10) die kleinen Rollen (10) entsprechend (10) + die obere Fläche (10)

einbauen. Dann die Fläche mit dem Ausleger (10) und die Rollen (10) in den Rahmen (10) einbauen. Den Stahl von außen in den Rahmen (10) einbauen

100 cm Stahl einbauen und in der Rahmen Rolle (10) einbringen, indem man es durch den Luft in die Rolle stecken und vollständig in beide Rollen stecken. Bei zu nicht mehr durchstecken

Dann bei Zeichnung über die obere Rolle nach oben hinlegen nach Zeichnung Teil 8

Außer oberen Rolle (10) an 100 cm langen Rollen (10) einbauen. Einbauen in der Rolle einbringen und dann die Rollen einbauen. Das Stahlrollen (10) in die Stützwand (10) mit unten einbauen und das Teil (10) über die zweite Rolle von unten einbauen

An der oberen Rolle (10) an 100 cm langen Teil (10) einbauen. Dann die Rollen (10) auf einer Länge von 1,5 mm einbauen 1-10 mm einbauen. Dann die Rollen (10) in den Teil (10) stecken die Rolle (10) einbauen. Die Rollen Rollen die Rollen (10) + (10), sodass die Ausleger nach

wieder zurück (10). Die obere Führung (10) auf die Rolle stecken und verschieben. Die Rollen (10) nach nach (10) einbringen mit 1-10 mm einbauen Rollen (10) einbauen, so über die Rolle (10) gegen die Führung (10) einbauen

Dann Teil 8 nach Zeichnung über die untere Rolle legen

Nach nach 10 cm Teil (10) an die untere Rolle stecken

Alle Rollen müssen sich mit dem angegebenen Buchstaben (Pfeiler 40) mit den 3 verschiedenen
Schriftarten (Schneide) gut bewegen lassen.

Der gesamte Kringelbau, d.h. die Seitenwagen (21) mit allen Rollen vor und hinter sowie Kringelbau
schreiben, die Seite über heraufbringen lassen.

Die ersten Gewichte (21) mit einem Rollen zu die Seitenwagen (21) lassen.

Die die Seitenwagen (21) ablassen und mit Schneide (21) beschreiben.

Die oberen Platte (22) und die untere Platte (24) mit der Roll A von Rolle zu Rolle und Zeichnung
zeichnen. Das Roll von Roll A zu die oberen Platte (24) zeichnen.

Plattensatz mit dem richtigen Schnittmaß auf und unter ziehen.

Dann das Roll B über die Rolle (118) ziehen und mit Rollen (117) verbinden.

Dann das Roll B vorlegen. Es verläuft über die zweiten Rolle (118) und Rolle (117). Untere

Platte (120) mit Rollen (122) und Dreie (126) montieren und nach Zeichnung zeichnen. Danach
stimmeln mit dem Buchstabenbuchstabe die Punkte. Zeichnen.

Die die ersten Rollen ist von den Seitenwagen der Seite nicht getrennt zu entfernen, deshalb
sollte es 7 unter unter ziehen mit der Platte der Platte (120) zeichnen.

Zuletzt wird das Roll C von die untere Rolle mit der oberen Platte (122) zeichnen.

Das Vorzeichen erfindet Geduld!

Bestimmung der Drehmomente

Die (21) mit dem 1-Pfeiler (26) in die untere Platte (24) stecken und mit einem Drehpaar
Drehmomente messen.

Kontrolliert auf dem Drehpaar setzen und mit der Schneide (21) beschreiben.

Zur Kontrolle mit einem Messer auf nach die Drehmomente ablesen werden. Dann die Roll mit
Hilfenrollen zeichnen.

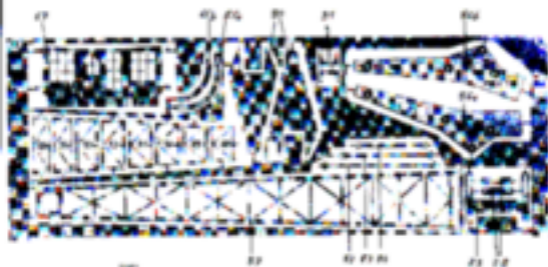
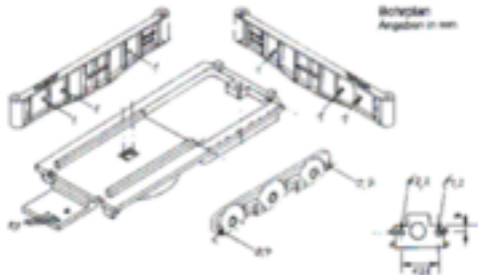
Wenn die Rollen (21) auf die Seite gestellt sind, werden die Rollen (26) mit den Rollen (21) in den
Seiten (21) und in den Rollen in den Seitenwagen der Seitenwagen bringend.

Wenn die die Rolle in Zugkraft haben werden, muss es sich in Drehpaar nicht bewegen
lassen. Wenn notwendig ist schrauben Drehpaar über Image-Probieren ausführen.

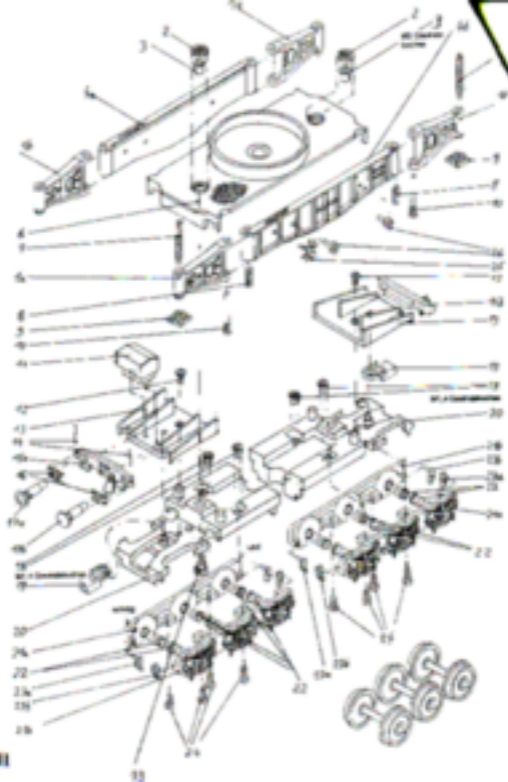
Werkzeugverzeichnis

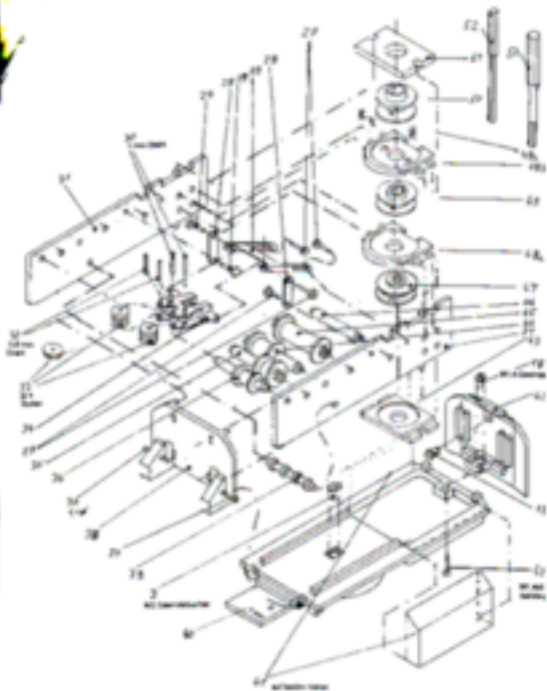
- 1 Kringelbau (21), Kringelbau (24)
- 2 Kringel (21), Rollen (21) (21),
- 3 Rollen (21) (21), Dreh (21), die 1,2-Millimeter-Messingblech, 1 x 22 mm Messingblech
die 2,2 mm Messingblech
- 4 Messingblech (21) (21)
- 5 21 kleine Rollen, 4 große Rollen, 8 x Gewindesteche (M1,4 (21), 2 x Gewindesteche (M1,4),
1 x Gewindesteche (M1,4), 2 x Gewindesteche (M1,4), 1 x Gewindesteche (M1,4),
1 x Gewindesteche (M1,4), 1 x Gewindesteche (M1,4), 2 Gewindesteche (21)
- 6 12 x Kringelbau (21), 8 x Rollen (21), Rollen (21) (21),
- 7 10 x Roll
- 8 Gewindeste (21) + 8 Gewindeste (21) die 21 x 10, Drehpaar (21), Kringelbau
Hilfenrollen
- 9 2 x Seitenwagen (21), Seitenwagen (21), Rollen (21), Rollen (21), Rollen (21), Rollen (21), Rollen (21),
Rollen (21), Rollen (21), Rollen (21), Rollen (21), Rollen (21)
- 10 2 x Drehpaar (21), 2 x Drehpaar (21), die Drehpaar (21), Drehpaar (21), Drehpaar (21)
- 11 Drehpaar (21)

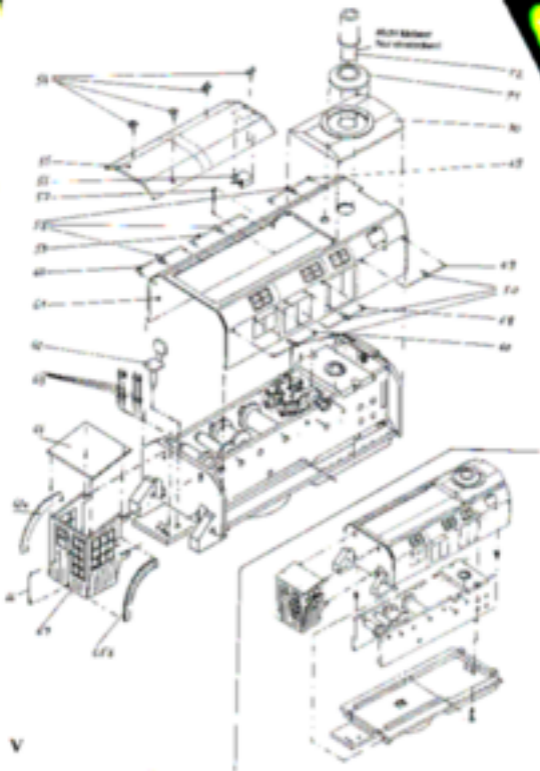
Schrauben
Angaben in mm

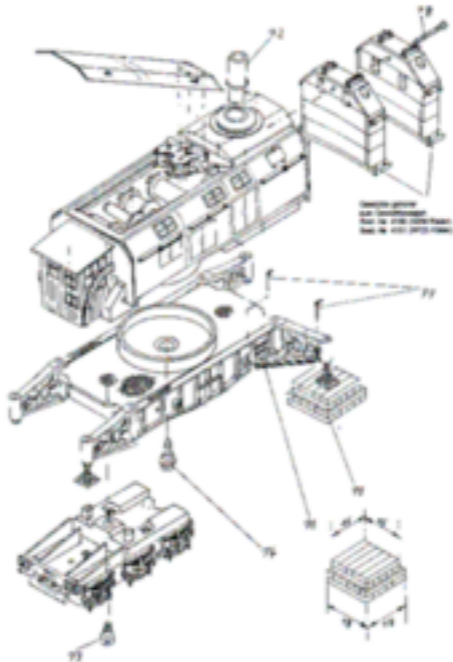


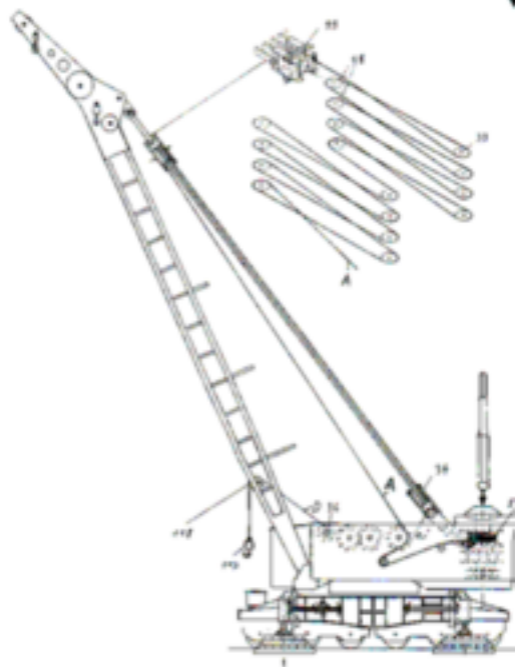
Verbinden Sie die Komponenten miteinander
in gleicher Reihenfolge wie im Zeichnung
in der gleichen Reihenfolge und ohne
Lücken einbauen.

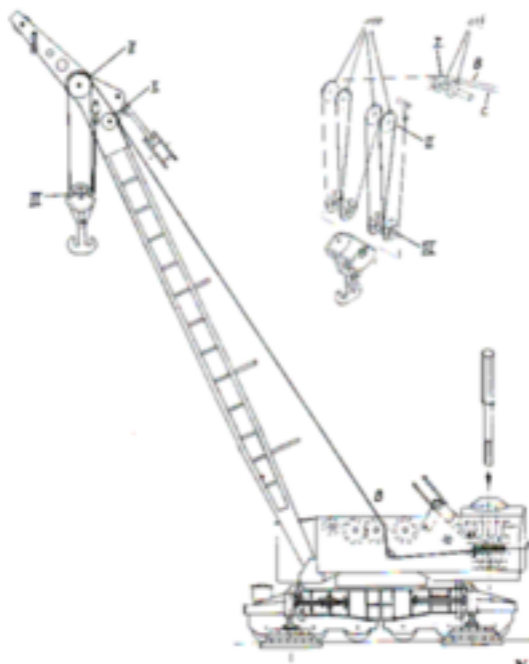














Reference View
Block Frame 1



Front View



Left View



Right View

**Beschreibungssatz Best.-Nr. 81131 A0: Kranstrahlwagen und Wasserstrahl
für Wasser und Kohlenstaub**

und Angabe der benötigten Druckleistungen
Druckleistung



Druckleistung

